

# Ich interessiere mich

- für den aktuellen Medienprospekt (Broschüren, Bücher, Dokumentationen, DVDs, CDs, Faltblätter, Studienhilfen).
- für das Informationsblatt des Gemeindehilfsbundes „Aufbruch“ (kostenloses Abo).
- für die kostenlosen Broschüren
  - Was ist die Bibel wert?
  - Was ist die Ehe wert?
  - Gott kann verändern – Drei Lebensberichte über die Neuausrichtung der Sexualität
  - Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt – Christsein in Coronazeiten
- für einen persönlichen Kontakt mit einem Mitarbeiter des Gemeindehilfsbundes.
- Benachrichtigung per E-Mail für neue Beiträge auf [www.gemeindenetzwerk.de](http://www.gemeindenetzwerk.de).



Bitte ankreuzen und senden an:  
Gemeindehilfsbund  
Mühlenstraße 42  
D-29664 Walsrode

Name .....

Straße .....

PLZ ..... Wohnort .....

E-Mail .....



# Wie wir arbeiten

- ➔ **Im deutschen Sprachraum.**  
Der Gemeindehilfsbund hat ein wachsendes Netz von Mitgliedern und Freunden.
- ➔ **Unabhängig.**  
Die Arbeit wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Wir bekommen keine Gelder aus Kirchensteuern.
- ➔ **Durch das mündliche und schriftliche Wort.**  
Die Mitarbeiter sind bereit, in Ihrer Gemeinde und in Ihrem Kreis Vorträge und Seminare durchzuführen. Wir versenden gerne Broschüren, Bücher, Dokumentationen, Faltblätter, DVDs und CDs zu aktuellen und grundlegenden kirchlichen, gesellschaftlichen und seelsorgerlichen Themen.
- ➔ **Durch das Internet und soziale Medien.**  
Im Internet finden Sie uns auf den Seiten [www.gemeindehilfsbund.de](http://www.gemeindehilfsbund.de)  
[www.gemeindenetzwerk.de](http://www.gemeindenetzwerk.de)  
Youtube: Gemeindehilfsbund TV  
Telegram: [t.me/gemeindehilfsbund](https://t.me/gemeindehilfsbund)
- ➔ **Durch Radio und Fernsehen.**  
Der Gemeindehilfsbund verfügt über feste Sendeplätze bei Radio HCJB ([www.hcjb.de](http://www.hcjb.de)) und Bibel TV ([www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de)).

- ➔ **Gemeinsam.**  
Der Gemeindehilfsbund strebt eine Zusammenarbeit mit allen an, die eine geistliche Erneuerung der evangelischen Kirchen und Gemeinden suchen ([www.gemeindenetzwerk.de](http://www.gemeindenetzwerk.de)).
- ➔ **Persönlich.**  
Die Mitarbeiter des Gemeindehilfsbundes sind bereit zur seelsorgerlichen Beratung und Hilfe. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
- ➔ **Strukturiert.**  
Vorstand und Bruderrat haben die Aufgabe der Leitung. Die Mitglieder und Freunde versammeln sich regelmäßig auf regionaler und überregionaler Ebene.
- ➔ **Gemeinnützig.**  
Der Gemeindehilfsbund hat die Berechtigung, Spendenbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen.
- ➔ **Verbindlich.**  
Die Arbeit des Gemeindehilfsbundes geschieht auf der Basis von Grundordnung und Satzung, die angefordert werden können.

# Kontakt

## Vorstand:

Pastor Dr. Stefan Felber (Vors.)  
Diakon Wolfhart Neumann (stellv. Vors.), Brandis  
Wolfgang Wilke, Köln

## Geschäftsführung:

Prediger Johann Hesse

## Geschäftsstelle:

Mühlenstraße 42, D-29664 Walsrode  
Tel.: +49 5161 / 911330  
Fax: +49 5161 / 911332  
E-Mail: [info@gemeindehilfsbund.de](mailto:info@gemeindehilfsbund.de)  
Internet: [www.gemeindehilfsbund.de](http://www.gemeindehilfsbund.de)  
[www.gemeindenetzwerk.de](http://www.gemeindenetzwerk.de)

## Zweigstelle Südwest:

Pfr. Ulrich Hauck  
Im Großen Sand 8, D-76889 Barbelroth  
Tel. +49 6343 / 9395286  
Mobil: +49 151 / 22122180  
E-Mail: [suedwest@gemeindehilfsbund.de](mailto:suedwest@gemeindehilfsbund.de)

## Bankverbindungen:

**Vereinskonto:**  
IBAN: DE12 2515 2375 0005 0519 09  
BIC: NOLADE21WAL  
(Kreissparkasse Walsrode)

**Konto der „Stiftung Gemeindehilfsbund“  
(für Spenden, Zustiftungen, Vermächtnisse,  
Erbschaften und Schenkungen):**  
IBAN: DE72 2515 2375 2013 0035 00  
BIC: NOLADE21WAL  
(Kreissparkasse Walsrode)

© GHB 2023



**Der Gemeindehilfsbund stellt sich vor**



Gemeindehilfsbund  
Gemeinnütziger Verein



Pastor Dr. Stefan Felber  
Leiter des Gemeindehilfsbundes



Prediger Johann Hesse  
Geschäftsführer des  
Gemeindehilfsbundes

„Selig sind, die das Wort Gottes  
hören und bewahren.“

(LUKAS 11,28)

## Gemeinde Jesu in Not

**Der bewährte Grundsatz, dass allein die Heilige Schrift die Norm für den Glauben und das Leben der Christen sein soll, wird in den Kirchen und Gemeinden vielfach verlassen.**

Viele Verfassungen und Grundordnungen von Kirchen und Gemeinschaftsverbänden besagen, christliche Gemeinschaft sei auf der Heiligen Schrift bzw. auf den Bekenntnissen der Reformation gegründet. Auch die Barmer Theologische Erklärung von 1934 wird oft erwähnt. Leider ist das oft nur Theorie. Die Praxis sieht anders aus! Man ringt nicht mehr um eine bekenntnisgemäße Praxis. Bibel und Bekenntnis werden links liegen gelassen und so getan, als wäre in der Kirche beinahe alles möglich.

„Es werden nicht alle, die zu mir  
sagen: Herr, Herr!, in das Himmel-  
reich kommen, sondern die den Willen  
tun meines Vaters im Himmel.“

(MATTHÄUS 7,21)

Dass christlicher Glaube nicht nur bedeutet, aus Gnade und im Glauben gerettet zu werden, sondern auch, in eine **heilige Verpflichtung und Verantwortung** hineingestellt zu sein, wird beiseite geschoben oder geleugnet. Sünde und Gnade, Buße und Vergebung, Rechtfertigung und Heiligung – also die grundlegenden Themen des christlichen Zeugnisses über unsere ewige Rettung – treten in den Hintergrund. Psychologische und soziale Themen übernehmen das Feld.

Das, und nicht zuerst die gesellschaftliche Entwicklung, ist die größte Not der Gemeinde Jesu heute. Die biblische Ethik, die zu einem erneuerten Leben aus der Kraft Gottes befähigt und ermahnt, wird in offiziellen kirchlichen Stellungnahmen, also gerade von berufenen Hirten der Gemeinden, preisgegeben. Als Beispiele seien nur die sog. Abtreibung und die Geschlechterethik genannt.

In diesem Notstand muss sich die Gemeinde mit ihrem an der Schrift geschulten Urteilsvermögen bewähren. Resignation hilft nicht weiter. Christus hat seinen Beistand allen versprochen, die ihn und sein Wort lieben.

Mit seiner Hilfe wollen wir im Gemeindehilfsbund einander helfen, ermutigen und ermahnen. Der Gemeindehilfsbund tut dies über Gemeinde- und Kirchengrenzen hinweg. Wir führen Christen zusammen, die geistlich heimatlos wurden. Wir stärken sie und senden sie auch wieder in ihr Umfeld, um anderen das Wort Gottes zu sagen.

Pastor Dr. Stefan Felber

Prediger Johann Hesse

## Zweck

Der Zweck des Gemeindehilfsbundes ist es, evangelischen Christen vornehmlich im Raum der Landeskirchen, die durch ein nicht schriftgemäßes kirchliches Reden und Handeln oder durch persönliche Nöte angefochten sind, geistlichen Beistand zu geben. Die Mitglieder und Freunde des Gemeindehilfsbundes wissen sich verbunden im Bekenntnis zum gekreuzigten, leiblich auferstandenen und wiederkommenden Herrn Jesus Christus.

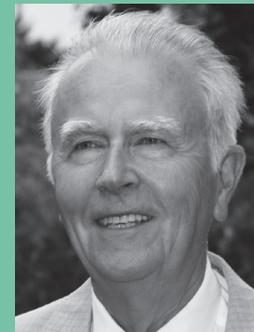
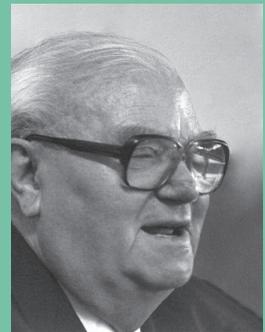
(NACH DER PRÄAMBEL DER GRUNDORDNUNG)



„Der Auftrag bindet.  
Die Vollmacht wird geschenkt.“

HEINRICH KEMNER

## Anstoß und Ziel



Der Gemeindehilfsbund wurde von Pastor Heinrich Kemner (1903–1993), dem früheren Leiter des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen, am Reformationstag 1992 gegründet und von Pastor Dr. Joachim Cochlovius von 1996 bis 2022 geleitet und geprägt.

„Es ist die Stunde da, vom Schlaf aufzuwachen. Wir wollen in einer weithin toten Kirche, die in der Gefahr steht, vom Feind verführt zu werden, Hinweis sein auf den Herrn. Die Zeit ist da. Wir sollten uns jetzt sammeln zur Schar der Gläubigen, die endlich aus der Zersplitterung herauskommen und in den Auftrag hineinfinden, den anderen zu helfen.“

„Wir stehen in der gefährlichsten Stunde der Geschichte. Wir stehen in einem Sog, wo auch wir versucht werden, die Auserwählten, und deshalb ist es wichtig, dass wir uns sammeln.“

HEINRICH KEMNER

## Aufnahmeantrag

für die Mitgliedschaft im Gemeindehilfsbund oder für den Freundeskreis des Gemeindehilfsbundes

- Ich bitte um Aufnahme als Mitglied des Gemeindehilfsbundes (Mitglieder sind bei den jährlichen Mitglieder- und Freundes-treffen stimmberechtigt)
- Ich bitte um Aufnahme in den Freundeskreis des Gemeindehilfsbundes

Angaben zur Person (bitte in Druckschrift)

Name, Vorname: .....

Geburts-tag: ..... Familienstand: .....

Beruf: .....

Anschrift: .....

E-Mail: .....

Tel.-Nr.: .....

Landeskirche bzw. Gemeinde: .....

Mitgliedschaft in innerkirchlichen  
Gruppierungen und gemeindliche Dienste .....

Freiwillig:

Ich werde die Arbeit des Gemeindehilfsbundes durch

- monatliche
- vierteljährliche
- jährliche

finanzielle Gaben in Höhe von € ..... fördern.

Ort Datum Unterschrift

Bitte einbinden an: Geschäftsstelle des Gemeindehilfsbundes, Mühlensstraße 42, D-29664 Walsrode, info@gemeindehilfsbund.de

(Diese Angaben werden vertraulich behandelt)